

Mitteilung = Communication

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **1 (1950)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Kunstdenkmäler

Nos monuments d'art et d'histoire

Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse

Erscheint vierteljährlich · Paraît tous les trois mois · Redaktion: Basel, Steinenberg 4 · Rédaction: Bâle, Steinenberg 4

Jahrgang I · 1950 · Nummer 4

MITTEILUNG

An die Generaldirektion der PTT und an das Schweiz. Bundesfeierkomitee
Sehr geehrte Herren,

Die Generaldirektion der PTT hat uns mit Schreiben vom 25. März 1950 mitgeteilt, daß sie im Einverständnis mit dem Schweiz. Bundesfeierkomitee unserer Gesellschaft eine Zuwendung von 10% des Verkaufszuschlages der diesjährigen Bundesfeiermarken zuspreche. Nachdem die Generaldirektion der PTT uns diese Zuwendung mit Schreiben vom 11. November 1950 überwiesen hat, möchten wir sowohl ihr wie dem Schweiz. Bundesfeierkomitee unsern herzlichsten Dank aussprechen für diese große Gabe.

Unsere Gesellschaft ist ja nach wie vor in einer finanziell sehr bedrängten Lage. In fast allen Kantonen sind Kunsthistoriker am Werk, das Kunstgut unseres Landes zu inventarisieren und zur Publikation in unserem Werk «Die Kunstdenkmäler der Schweiz» vorzubereiten.

Mit einem Mitgliederbeitrag von Fr. 20.— kann jedoch nur ein Band pro Jahr finanziert werden. Wir wissen aber, daß wir unser Werk nur mit zwei Bänden im Jahr innert nützlicher Frist vollenden können und unsere Mitglieder haben der Erhöhung des Jahresbeitrages auf Fr. 30.— für zwei Bände mit überwältigem Mehr zugestimmt. Der erhöhte Beitrag genügt jedoch nicht zur Finanzierung von zwei Kunstdenkmälerbänden. Wir sind daher jährlich noch auf Zuwendungen von Fr. 50 000 angewiesen.

Durch einen Beitrag des Fürstentums Liechtenstein haben wir dieses Jahr den Band «Liechtenstein» als zweite Jahreshgabe herausgebracht. Dank Ihrer Überweisung sind wir nun in der Lage, auch im nächsten Jahre wieder zwei Bände erscheinen zu lassen. Von den vier bei uns liegenden Manuskripten können wir jetzt zwei in Satz geben. Wir möchten Ihnen daher nochmals für Ihre großzügige Gabe den besten Dank aussprechen. Das Schweiz. Bundesfeierkomitee bitten wir, uns baldmöglichst wieder beizustehen und uns die Herausgabe der zweiten Jahreshgaben auf einige Jahre sicherzustellen.

Mit bestem Dank und vorzüglicher Hochachtung

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Genf/Bern,
9. Dezember 1950.

Der Präsident:
LOUIS BLONDEL

Der Aktuar:
MAX WASSMER

COMMUNICATION

A la Direction Générale des PTT et au Comité Suisse de la Fête Nationale.

Messieurs,

La Direction Générale des PTT nous a communiqué en date du 25 mars 1950 que, d'entente avec le Comité Suisse de la Fête Nationale, le 10% du produit de la vente des timbres émis à l'occasion de notre Fête Nationale nous serait attribué. Nous sommes en possession du versement et de la lettre d'envoi du 11 novembre de la Direction Générale des PTT et désirons lui exprimer, ainsi qu'au Comité Suisse de la Fête Nationale, toute notre gratitude pour ce don magnifique.

La situation de notre société reste toujours très précaire. Dans presque tous les cantons, des historiens d'art s'occupent de l'inventaire des trésors artistiques de notre pays et préparent la publication des «Monuments d'art et d'histoire de la Suisse».

La cotisation annuelle de Fr. 20.— permet de financer l'édition d'un volume par an seulement. Nous savons que la parution par année de deux volumes est indispensable si nous voulons terminer notre œuvre en temps utile. Nos membres ont donc accepté à une forte majorité l'augmentation de la cotisation annuelle de Fr. 20.— à Fr. 30.—. Cette augmentation est toutefois loin de suffire à couvrir les frais de publication du second volume. Nous restons donc dépendants de subventions annuelles pour une somme de Fr. 50 000.

Un subside de la Principauté du Liechtenstein nous a permis de publier, comme seconde prime annuelle pour 1950, le volume sur le «Liechtenstein». Grâce à votre appui, nous sommes à même de faire paraître, l'an prochain aussi, deux volumes. Quatre textes manuscrits sont en notre possession; nous pouvons remettre à l'imprimeur deux. C'est pourquoi nous vous prions de croire à toute notre reconnaissance pour votre don généreux. Nous nous permettons d'émettre au Comité Suisse de la Fête Nationale le vœu qu'il nous secoure à nouveau, le plus rapidement possible, afin de nous assurer la parution du second volume annuel pendant quelques années.

Nous vous prions d'agréer, Messieurs, l'assurance de notre haute considération.

Pour la Société d'Histoire de l'Art en Suisse

Genève/Berne,
9 décembre 1950.

Le Président:
LOUIS BLONDEL

Le Secrétaire:
MAX WASSMER